



JAHRESBERICHT 2014

DER

JÄGERKOMPANIE EINTRACHT
VON 1906





Allgemeiner Teil

Welche Ereignisse haben uns im Jahr 2014 als Budericher Schützen bewegt?

Für viele von uns, war dies das überragende Ereignis im Jahr 2014, Deutschland ist wieder Fußballweltmeister. Im Endspiel in Rio de Janeiro wurde Argentinien durch ein Tor von Mario Götze in der Nachspielzeit, mit 1:0 besiegt.

Im Land des Rekordweltmeisters konnte unsere Elf durch ihr beherztes Spiel und ihr Verhalten um und auf dem Platz, viele neue Freunde gewinnen.

Aber auch weniger erfreuliche Ereignisse prägten das Jahr. Die Kriege in den Krisenherden Syrien, Ukraine und Afrika weiteten sich aus. In Afrika brach eine große Ebola-Epidemie aus, mit vielen Toten und einer weltweiten Hilfsaktion.

Wir in der Erzdiözese Köln, haben einen neuen Hirten erhalten. Zur Überraschung vieler Gläubigen wurde der gebürtige Kölner und amtierende Berliner Kardinal Rainer Woelki, zum neuen Erzbischof von Köln ernannt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und ein herzlich Willkommen.

2

Im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften wurde heftig diskutiert, ob ein Schütze islamischen Glaubens, Schützenkönig werden darf. In Westfalen war dieser Fall eingetreten und diesem König wurde die Teilnahme an Veranstaltungen des Bundes verwehrt. Letztendlich genehmigte der Bundesvorstand jedoch in diesem Ausnahmefall, dass der muslimische Schützenbruder König bleiben dürfe. Ich glaube, dass wir diese Diskussion in den nächsten Jahren vertiefen müssen.

Unsere Heimatstadt Meerbusch wird seit Juni 2014 von einer Frau repräsentiert. Als erste Bürgerin unserer Stadt steht sie Rat und Verwaltung vor. Wir Schützen wünschen ihr eine gute Amtszeit und viel Verständnis für unsere Belange.



Versammlung der Jägerkompanie Eintracht am 05.01.2014 im Börker Brauhaus

Aus der Erfahrung des letzten Herbstfestes heraus, bei dem wir für den Begrüßungssekt eine hohe Rechnung begleichen mussten, hatte der Vorstand der Eintracht beschlossen, auf den üblichen Sektempfang zu verzichten. Zu unserer großen Überraschung ließ sich jedoch unser Vereinswirt nicht Lumpen, und kredenzte jedem anwesenden Eintrachtmitglied ein Glas des edlen Saftes. Wir verbrachten einen geselligen Jahresauftakt mit der Aufnahme von zwei neuen Eintrachtlern. Christina Höfling und Benedikt Rippers, beide langjährige Mitglieder unserer Jugendgruppe, wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Auch an dieser Stelle deshalb nochmals ein herzliches Willkommen. Weitere Beschlüsse gab es auf dieser ersten Versammlung nicht.

Jahreshauptversammlung der St. Seb. Schützenbruderschaft mit Titularfest am 19.01.2014

Traditionell trafen wir uns in unserer Pfarrkirche St. Mauritius zur Feier unseres Namenspatrons. Unserer Verstorbenen gedachten wir anschließend am Alten Kirchturm. Von dort aus marschierten wir zu den Klängen der Budericher Musikzüge zur Jahreshauptversammlung ins Börker Brauhaus.

Die Versammlung lief im gewohnten Rahmen ab, ohne das es für die Eintracht besonders zu erwähnende Abstimmungen und Diskussionen gab.



Einkehrnachmittag des Bezirksverbandes des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften 08.03.2014 in Niederdonk

Auf Einladung unserer Bruderschaft, fand der letztjährige Einkehrnachmittag des Bezirksverbandes Neuss, in der Gnadenkapelle „Maria in der Not“ statt. Nach der Andacht, umrundeten wir auf dem Kreuzweg den Dyckhof, um anschließend den Schlussegen in der Niederdonker Kapelle zu erhalten. Bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal von Hl. Geist wurden noch viele Gespräche geführt. Der Chronist würde sich für künftige Veranstaltungen des Bezirksverbandes eine regere Teilnahme, auch von Mitgliedern unserer Kompanie, wünschen.

Jahreshauptversammlung der Jägerkompanie Eintracht am 15.03.2014 im Börker Brauhaus, mit Messe in St. Mauritius

Um 17:00 Uhr traf sich die Eintracht zur Messe. In dieser Messe gedachten wir in Stille unseres verstorbenen Kameraden Horst Thomessen.

Da dieses Jahr keine Neuwahlen anstanden, führte Wolfgang zügig durch den Abend. 36 Kompaniemitglieder hatten sich zu dieser Versammlung eingefunden.

Schießmeister, Kassierer und Schriftführer führten in ihren Berichten ein lebhaftes und geselliges Kompanieleben im Jahre 2013 aus.

Als Kassenprüfer wurde Manni Manseer verabschiedet, Friedhelm Rippers bestätigt, und Peter Weifels für 2 Jahre neu gewählt.

Da in diesem Jahr auch die Kassenrunde pünktlich ausgegeben wurde, konnte unser Vorsitzender die Versammlung offiziell bereits um 19:53 Uhr beenden.



Juxschießen am 28.03.2014

Leider konnte der Chronist an diesem Termin nicht teilnehmen. Das Juxschießen muss seinem Namen jedoch alle Ehre gemacht haben, wobei scheinbar die Betonung mehr auf Jux, als auf Schießen gelegen haben muss.

Alle von mir befragten Eintrachtler bestätigen einmütig, dass es ein sehr schöner Abend mit guter Stimmung gewesen sei. Informationen über Schießergebnisse, bzw. Informationen wer gewonnen oder verloren hat konnten mir jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden. Es scheint jedoch gesichert, dass 3 Mannschaften, grün, gelb und Deluxe gegeneinander geschossen haben. Wir erinnern uns deshalb an das olympische Motto „dabei sein ist alles“.

Hochzeit unseres Königs Markus und Verena Manseer am 26.04.2014

5

Unser noch aktiver Minister und Kompaniekönig Markus hat geheiratet. In Kaarst vor dem Standesamt, versammelte sich deshalb eine große Schar von Eintrachtlern, um das frisch vermählte Brautpaar mit einem Spalier zu begrüßen. Wir gratulieren hiermit nochmals herzlich zu Deiner Hochzeit, lieber Manni.

Königsabschiedsabend am 09.05.2014 im Schießstand am Eisenbrand

Die scheidende Majestät Bode mit Königin Caro hatte geladen und alle kamen. Rappelvoll war es im Budericher Schießstand. Bode hatte Königshaus, Familie, Eintracht, Vorstand und viele Freunde geladen, um mit Allen das Schützenjahr ausklingen zu lassen. Bode bedankte sich bei den Gästen für die geleistete Unterstützung und erinnerte an viele schöne Stunden die er, Königin Caro und das gesamte Königshaus im ablaufenden Schützenjahr, genießen durften.



In vielen Reden bedankten sich Familie und Gäste für die Gastfreundschaft des Königshauses, die sehr gute Außendarstellung des Schützenwesens durch das Königshaus und die rege Teilnahme an vielen Brauchtumsveranstaltungen. Bis tief in die Nacht wurde ausgiebig gefeiert.

Vogelschießen der St. Seb. Schützenbruderschaft Buderich am 17.05.2014

Wer wird Nachfolger unseres Schützenkönigs Christian Bodewig? Diese Frage sollte an diesem Tag geklärt werden.

Strahlender Sonnenschein begrüßte uns Schützen am Börker Brauhaus. Mit klingendem Spiel ging es dann zur Abschlussparade am Schwimmbad. Nochmals marschierten wir an „unserem“ König Bode vorbei auf den Schießplatz, um dort das Vogelschießen auf die Vögel des Haupt-, Jung- und Ehrenkönigs zu beginnen.

Der Bruderschaftsvorstand wirkte entspannt, keine Hektik. Schnell sickerte durch, Michael Bödefeld, Sohn unseres Mitglieds Martin, will König werden. Also alle entspannt und gutgelaunt.

Michael ist ein guter Sportschütze und deshalb sollte das Schießen kein Problem darstellen. Aber erstens kommt es anders,....

5 Schuss benötigte der Leichtmatrose Michael, um die Platte zu putzen. Aber fott is fott. Buderich hatte einen neuen Schützenkönig, Michael Bödefeld.

Hatte unsere Eintracht in dieses Jahr etwa keinen König?

Selbstverständlich nicht, Robert van Vreden, Minister unter Christian Bodewig, holte mit einem gezielten Schuss den Ehrenvogel von der Stange und darf sich nun Ehrenkönig nennen.

Bis tief in die Nacht wurde anschließend im Festzelt auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz gefeiert.



Versammlung der Jägerkompanie Eintracht am 24.05.2014 in der „Alten Post“

In der letzten Versammlung vor unserem großen Schützen- und Heimatfest versammelten wir uns in der Alten Post, um letzte Details unseres Festablaufes zu besprechen.

Großes Schützen- und Heimatfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Buderich e.V.

Gemütliches Beisammensein bei Martin Bödefeld, Freitag, 06.06.2014

Zum 25. Male jährte es sich, dass Hildegard und Martin das Königspaar unserer Bruderschaft waren. Aus diesem Anlass wurden wir zu einem großen Hoffest auf den Alten Kirchweg eingeladen. Sonniges Wetter, gute Laune, eine Eintracht mit großer Lust auf schützenfestfeiern, so stellte sich der Freitag vor Pfingsten dar. Es wurde gegrillt, geklönt, getrascht und gesungen. Eine richtig gute Festvorbereitung. Hildegard und Martin hatten sich sehr viel Mühe mit der Vorbereitung dieses Abends gegeben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden nochmals herzlich für den gelungenen Abend bedanken. Eigentlich könnte so ein schöner Abend gut zur Tradition bei der Eintracht werden.

Da auch viele ältere Eintrachtler anwesend waren, deren Mägen nicht immer das eiskalte Bier bei großer Hitze vertragen, hatte Martin extra für diese Gruppe ein paar Fläschchen magenfreundlich, auf Zimmertemperatur zurückgelegt. Leider wurde die Reservierung nicht von allen Eintrachtlern verstanden, so dass ab einem gewissen Zeitpunkt, alle Gäste von diesem Spezial Bräu trinken durften. Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch.



Totengedenken und Kränzen der Jägerkompanie Eintracht am 07.06.2014

Traditionell trafen sich die aktiven Mitglieder der Jägerkompanie Eintracht am Budericher Friedhof, um ihrer verstorbenen Mitglieder zu Gedenken. Nach einer kurzen Ansprache unseres Vorsitzenden Wolfgang Witsch und einem Gebet, legten wir am Mahnmal auf dem Friedhof, ein Blumengebinde nieder.

Bei unserem Adjutanten Herbert Derks, am Weseler Weg ging es zum Kränzen weiter. Durch einen kleinen Imbiss gestärkt fuhren wir mit dem Bus weiter zum Fahnenoffizier Sascha Schäfer.

Weiter ging die Kränztour, zum Ehrenkönig der Bruderschaft, unserem Mitglied Robert van Vreden. Dort war gleichzeitig auch das Amazonencorps anwesend um Königin Steffi ihre Aufwartung zu machen. Neben den eiskalten Getränken sorgte das Planschbecken der Kinder für die größte Aufmerksamkeit. Es war ja so heiß..

Kaffee, Kuchen und unser Budericher Tambourcorps erwarteten uns bei unserem Hauptmann Friedhelm.

Danach führte unsere Rundtour zu unserer Kinderkönigin Alexandra König auf der Magdeburger Straße. Auch dort wurden wir mit dem guten Gerstensaft und kalten Getränken, sowie einem kleinen Snack versorgt.

Weiter ging es zu unserem Oberstleutnant Dr. Helmuth Bödefeld und seiner Frau Christine. The same procedure as every year... , Bier und leckere Häppchen.

Traditionell gab es einen wunderbaren Ausklang des Tages bei Ännchen Grund auf der Blumenstraße. Altbier und die traditionelle Gulaschsuppe sorgten dann für einen gelungenen Tagesausklang.



Pfingstsonntag, 08.06.2014

Es war wieder herrlichstes Sommerwetter, als wir uns in Kaarst bei den Eltern unseres Königs Markus (Manni) getroffen haben, um das Königshaus zu schmücken. Die schattigen Plätze im Garten waren heißbegehrt. Auch an diesem Nachmittag spielte das Bundestambourcorps Rheintreue zu Ehren unserer Majestäten auf. Mit dem Bus ging es anschließend zum „Deutschen Eck“. Mit dem gesamten Regiment zogen wir dann zur Königsresidenz auf der Römerstraße. Nach einem beeindruckenden Zapfenstreich zog die Bruderschaft anschließend zum Totengedenken an den Alten Kirchturm und zum Festzelt. Je nach Lust, Laune und Kondition wurde gemeinsam weitergefeiert.

9

Pfingstmontag, 09.06.2014

Mehr oder weniger fit traten die Eintrachtler gegen 08:45 Uhr zum Festgottesdienst an. Schon früh am Morgen verwöhnte uns der Wettergott mit blauem Himmel und herrlichem Sonnenschein.

Die Messe wurde vom Bundespräses Msgr. Robert Kleine zelebriert. Wir hatten die Ehre, dass dies die erste offizielle Veranstaltung in seiner neuen Funktion als Bundespräses war. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst ging es mit klingendem Spiel ins Festzelt, zur großen Festversammlung.

Viel Marschmusik, Reden und Auszeichnungen bestimmten das Festprogramm. Von der Jägerkompanie Eintracht wurden Stefan Steins und Manfred Tillmann für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Um 14:30 Uhr traf sich unsere Kompanie auf der Blumenstraße. Mit den Klängen des Osterather Tambourcorps und des Osterather Musikvereins zogen wir zur Dorfstraße.

Dort fand unter großer Anteilnahme der Büdericher Bevölkerung, die erste große Parade statt.

Der anschließende Festumzug durch den Ort führte uns wieder über Necklenbroich, Blumenstraße, Dülsweg, Friedhof zum Festzelt. Eine besondere Freude ist es für uns Schützen, die Begeisterung der Bewohner des Johanniterstiftes zu erleben. Fast alle Bewohner jubelten den Schützen vom Straßenrand aus zu.

In Anbetracht des Wetters waren kühle Getränke bei der Ankunft im Zelt stark gefragt. Am Abend fand der nun schon traditionelle, Jungschützenabend statt. Die Jugend hatte wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt und es begann mit künstlerischen Eigendarbietungen.

Schon vor Beginn des Programms, konnten aufmerksame Besucher des Festzeltes eine leichte Unruhe bei Vorstand der Bruderschaft und Zeltwirtin feststellen.

Die Darbietungen hatten gerade begonnen, als der Präsident unserer Bruderschaft sich über Mikrofon zu Wort meldete und eine Sturmwarnung aussprach. Der Chronist hatte zu diesem Zeitpunkt für sich persönlich noch nicht den Eindruck, dass er das Zelt unverzüglich verlassen müsse. Aber die Rede des Präsidenten war gerade zu Ende gegangen, als heftigste Sturmböen das gesamte Festzelt in Wanken brachte. In kürzester Zeit wurde nun das Zelt evakuiert. Es waren zwischenzeitlich Notquartiere in der Turnhalle der Büdericher Allee und im Rathaus eingerichtet worden, die Menge flüchtete durch alle Eingänge.

Viele Schützen mit Anhang fanden auch Unterschlupf in den Hausfluren der Nachbargebäude, in der Tiefgaragenzufahrt zur Deutschen Bank und in der Eisdiele.



So einen Sturm hatten selbst die ältesten Schützen noch nicht erlebt. Erst nach langer Zeit hatte der Sturm soweit nachgelassen, dass man mit geringem Risiko den Heimweg antreten konnte.

Gott sei Dank, gab es keine größeren Personenschäden. Bis auf ein paar kleinere Blessuren durch herumfliegende Äste, insbesondere bei unseren jüngeren Mitgliedern blieb die Eintracht von Personenschäden verschont. Das Bild im Ortszentrum war allerdings von umgestürzten Bäumen und herumfliegenden Gegenständen geprägt. Beispielhaft sei hier nur erwähnt, dass ein riesiger Baum das Haus von Christian und Caro Bodewig zerstört hat, und dass das Zelt der Jägerkompanie Eintracht, welches bei Martin Bödefeld aufgebaut war, über eine Mauer ins Schwimmbad des Nachbarn Drieschner geflogen war.

Dies war das abrupte Ende eines sonst so fröhlichen Tages. Zu später Stunde gab es noch einen regen Nachrichtenaustausch über „What´s App“, um festzustellen ob auch alle Eintrachtmitglieder und Anverwandte ihr Heim glücklich erreicht hatten.

Pfingstdienstag, 10.06.2014

In einer kurzen Telefonkette hatten wir am Dienstagmorgen vereinbart, dass wir uns wie üblich bei Grotenburg´s treffen, um dann zu besprechen, wie es weitergehen sollte.

Auf dem Weg dorthin, wurde für viele erst das gesamte Ausmaß der Orkanschäden sichtbar. Ganze Straßenzüge konnten nicht passiert werden. Der städtische Bauhof und die Feuerwehr waren die ganze Nacht hindurch schon im Einsatz, um die Schäden zu mindern und die Straßen frei zu bekommen.



Der Bruderschaftsvorstand hatte sich schon um 10:00 Uhr mit der Zeltwirtin getroffen, um über das weitere Vorgehen zu sprechen. Auf der Neusser Furth war das gesamte Festzelt zusammengekracht, dort wurde das Schützenfest abgesagt.

Gott sei Dank waren die Schäden bei uns nicht so groß. Unser Festzelt konnte noch am Morgen repariert und neu abgenommen werden. Gegen Mittag erreichte uns die frohe Nachricht: „M´r trecke“. Diese Mitteilung löste Erleichterung aus, aber der Schreck saß allen Schützen noch mächtig in den Knochen.

Der Frühschoppen in unserem Vereinslokal verlief deshalb auch nicht so fröhlich wie sonst. Thema aller Gespräche waren die Auswirkungen des Orkans „Ela“.

Der Festumzug am Nachmittag wurde dann mit leicht verändertem Zugweg durchgeführt. Es sollten jegliche Risiken, durch herabfallende Äste vermieden werden. Auch die Parade fand nur in gekürzter Form, vor dem Zelteingang statt.

Der Ball der Kompaniekönige konnte jedoch wie gewohnt durchgeführt werden und die Eintracht jubelte natürlich ihrem Königspaar Manni und Verena zu.

12

Da fast alle Bäume auf der Hallenbadwiese entwurzelt waren, musste das große Feuerwerk allerdings ausfallen.

Alle Budericher Schützen waren letztendlich froh, dass wir diesen Tag, fast in der üblichen Form, feiern konnten.

Pfingstmittwoch, 11.06.2014

Wie jedes Jahr beteiligten sich einige Eintrachtler an der Betreuung der behinderten Kinder. Am Mittwochmorgen fand, auf Einladung der Bruderschaft, der übliche Kirmesbesuch der Behinderten statt. Alle Personen hatten freien Eintritt auf allen Fahrgeschäften.

Die Schützen trafen sich bei bestem Wetter am frühen Nachmittag bei unserem Schützenkameraden Wilfred Zech. Von dort aus starteten wir in den letzten Tag unseres Schützen- und Heimatfestes.



Die Sonne meinte es wieder gut mit uns und die Vorfreude auf einen herrlichen Umzug war allen Eintrachtlern anzumerken.

Nach dem Vorbeimarsch des Regiments an der Sparkasse, zog das Regiment die gewohnte Strecke bis zur Grünstraße, wo wir, wie üblich, bei unserem Schützenbruder Konrad Poschmann eingeladen waren. Konrad hatte sich leider von einem Krankenhausaufenthalt noch nicht voll erholt, doch seine Frau Marianne, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eintrachtfrauen, sorgte für eine vorzügliche Bewirtung der Schützen.

Aufgrund der Sturmschäden haben wir die Lessingstraße gemieden und sind über Fontanestraße zur Dorfstraße gezogen. Die große Abschlussparade zu Ehren unserer Königin konnte dann – wie gewohnt – stattfinden.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Freunden und Kompaniemitgliedern bedanken, die uns –während der Pfingsttage - als Kompanie aufgenommen und bewirtet haben. Die Bewirtung einer so großen Kompanie, wie wir es als Eintracht sind, bedarf eines enormen Arbeitsaufwandes und ist mit sehr viel Mühe und Idealismus verbunden.

13

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Mit der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich im Festzelt ging der offizielle Teil des Schützenfestes zu Ende.

Fronleichnam, 19.06.2014

Fronleichnam fand selbstverständlich wieder mit Beteiligung der Jägerkompanie Eintracht statt. Nach der Messe auf der Grünstraße zog in diesem Jahr die Prozession zur St. Mauritiuskirche.



Ferienfrühschoppen, 27.07.2014

Für die daheim gebliebenen fand auch im letzten Jahr wieder der Ferienfrühschoppen bei Uschi und Carlo statt. Dieser Morgen ist inzwischen zu einer echten Institution geworden. Man kann ohne zu übertreiben feststellen, dass aus dem Frühschoppen ein Ferienfreizeittag geworden ist. Bei gutem Wetter, gutem Grillgut, erfrischenden Getränken hatten die Wenigsten Lust und Laune den Schoppen früh zu beenden.

Festzuhalten bleibt, dass in diesem Jahr nicht Klaus Brinkmann die Ferienfrühschoppen-Königswürde erreichen konnte, sondern dass das beste Zielwasser von unserem Kompaniekameraden Christian Kasber getrunken wurde. Herzlichen Glückwunsch lieber Christian auch von dieser Stelle.

Königsessen, 30.08.2014

Ende des Regentschaftsjahres, Abschied nehmen von unserem Königspaar Manni und Verena. Da hatte selbst Petrus ein Einsehen und vergoss Tränen ohne Ende. Glück hatte der, der frühzeitig – noch im Trockenen – nach Kaarst anreiste. Pech hatten die Fahrradfahrer. Das Königshaus hatte jedoch hervorragend vorgesorgt und den Garten der Eltern mit Zelten und Schirmen abgedeckt.

Bei der Feier blieb somit alles trocken. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung prächtig und die Leckereien am Buffet schmeckten köstlich. An diesem Abend hatten wir die Ehre den frisch geborenen Prinzen begrüßen zu dürfen.

In besonders guter Erinnerung sind dem Chronisten allerdings auch noch die leckeren Schweinshaxen in Erinnerung geblieben.

Herzlichen Dank Manni und Verena für ein hervorragendes Königsjahr. Ihr ward exzellente Gastgeber und habt uns sehr gut repräsentiert.



Wandertag, 06.09.2014

Als Organisatoren des Wandertages hatten sich schon frühzeitig Gerd und Robert van Vreden gemeldet. Gestandene Eintrachtler wussten damit auch gleich wohin die Reise geht. Salm in der Eifel war das Ziel, einer der genetischen Ursprünge der Familie van Vreden.

Der Bus war mit Freunden und Mitgliedern der Eintracht, sowie mit einigen Kästen Stuppis gut bestückt. Los ging die frohe Fahrt in die Eifel. Mitten im Wald hieß es dann aussteigen und Wandern. Zur Überraschung des Chronisten hatte Robert tatsächlich einen schönen Waldweg für die letzten Kilometer zum Ziel ausgeguckt. Die Rucksäcke waren schwerbepackt, damit der lange Weg nicht durch zu wenig Flüssignahrung, beschwerlich werden sollte.

Das Ziel war ein wunderschöner Forellenteich am Ortsrand von Salm mit Grillhütte und Ruhebänken.

Bei Ankunft der Wandergruppe meinte Petrus es nicht besonders gut mit uns, und schickte uns zunächst eine feuchte Abkühlung. Doch irgendein Daheimgebliebener muss bei „Maria in der Not“ eine Kerze für uns gezündet haben. Plötzlich waren keine Regenwolken mehr zu sehen, blauer Himmel, Sonnenschein. Schnell wurde der Grill angeschmissen um die hungrigen Mäuler zu stopfen.

Ria, Lisa und Co. waren jedoch noch nicht genug gewandert. Sie beschlossen, den Ortskern zu besuchen und eventuell ein paar Spirituosen zu besorgen. Alle Geschäfte hatten natürlich geschlossen und auch die Kneipen waren dicht. Also was tun?

Da lachte das Schild „Pension Haus Sonnenschein“ unsere Mädels an. Also kurzerhand geklingelt und um eine milde Gabe gebeten. Die Pensionswirtin war diesem Wunsch gegenüber durchaus aufgeschlossen, also wurden die Bestände durchforstet. Schließlich landete eine angebrochene Flasche Likör und eine Flasche Klaren bei den Bittstellerinnen. Gegen eine geringe Gebühr von EUR 5,00 wechselten die Flaschen die Besitzer.



Der Jubel bei der Rückkehr der Damen war natürlich groß und in einem gemeinsamen kurzen Kampf wurden die Flaschen platt gemacht.

Viel zu früh mussten wir uns wieder auf den Heimweg machen. Mit viel Gesang und einigen Nickerchen erreichten wir wieder unsere Heimat.

Herzlichen Dank an die Familien van Vreden mit Anhang, für diese wunderschöne Wandertour.

Pfarrfest 07.09.2014

Selbstverständlich war die Jägerkompanie Eintracht auch im Jahr 2014 aktiv beim „Fisternölllche am Kapellche“ beteiligt. Zusammen mit den Armbrustschützen haben wir den Bierstand betrieben und ein ansehnliches Sümmchen für den Reinerlös zusammengetragen.

16

Vogelschießen der Jägerkompanie Eintracht am 14.09.2014

Schon früh um 11:00 Uhr trafen die aktiven Eintrachtler am Schießstand Eisenbrand ein. Bei fröhlichem Sonnenschein wurde gemütlich mit dem Schießen auf die Pfänder begonnen. Zu Mittag wurde gegrillt, gegen Nachmittag trafen Kinder, Freunde und Bekannte ein. Alle fühlten sich wohl und entspannt. Über die Details des Schießens berichtet unser Schießmeister separat.

Den Jugendvogel holte nach heftigem Kampf Constanze Schwarzmann. Bei dem Gästevogel entspannte sich ein zähes Ringen. Letztendlich holte Tina Heger, als Titelverteidigerin, erneut die Königswürde.

Nur wurde das Hauptschießen auf den Rumpf fortgesetzt. Der Holzvogel hatte eine starke Bleiallergie und zeigte wenig Neigung den Kugelfang zu verlassen. Es wurde



schon langsam dunkel und die Munition ging zur Neige, als unser Schützenbruder Ludwig Docktor mit einem gezielten Schuss dem Vogel den Garaus machte.

So einen strahlenden König hat die Kompanie selten gesehen. Unsere neue Königin konnte zunächst nicht so recht an der Freude teilhaben. Aber Ludwigs lachen riss schließlich alle mit. Wir hatten einen neuen, würdigen Eintrachtkönig.

Kartoffelfest, 27.09.2013

Am Anfang steht die Arbeit, deshalb trafen sich schon einige Eintrachtler früh, um mit dem Aufbau zu beginnen. Die Arbeit – unter Leitung von Hauptmann Herbert Derks – klappte routiniert. Das Deutsche Rote Kreuz hatte uns ein Zelt zur Verfügung gestellt. Die Büdericher Feuerwehr stellte das Küchenequipment, die Familien Bremes van Vreden lieferten die Anschlüsse, Kabel etc.

Um 15:00 Uhr war alles bereit zum Empfang der Gäste. Hatte es am Vortag noch geregnet, so zeigte sich der Wettergott an diesem Tage sehr milde und verwöhnte uns mit Sonnenschein. Die Büdericher Musikzüge unterhielten unsere Gäste mit zünftiger Musik und die Rheinische Kartoffelkönigin Kerstin Geiser war als Gast zugegen. Auf dem Büdericher Wochenmarkt durften die Menschen die Anzahl der Kartoffeln schätzen, die in einem Sack zu sehen waren. Am späten Nachmittag wurden dann die Sieger geehrt.

Die Feierlichkeiten endeten am späten Abend. Leider war der Besuch insgesamt nicht so gut wie in den vergangenen Jahren. Insbesondere die Solidarität der Büdericher Schützen fehlte zu unserem Fest.

Von anderen Kompanien waren nur wenige Schützen zum Fest gekommen. Finanziell sind wir mit einem kleinen Plus aus dieser Veranstaltung herausgekommen. Für künftige Feste werden wir uns aber, in Anbetracht des enormen Arbeitsaufwandes, etwas Neues einfallen lassen müssen.



Versammlung, 26.10.2014

In unserer Oktoberversammlung wurde Frank Delvos als neues Mitglied in unsere Kompanie aufgenommen.

Herbstfest, 08.11.2014

Auch im letzten Jahr fand das traditionelle Herbstfest der Kompanie mit der Krönung unserer Majestäten statt.

Wie im letzten Jahr haben wir das Fest mit einer gemeinsamen Messe in St. Mauritius begonnen. Nach dem Gottesdienst stärkten wir uns beim Abendessen in unserem Vereinslokal.

Viele Eintrachtler und Freunde unserer Kompanie waren der Einladung gefolgt. Der Saal bei Grotenburg war gut gefüllt. Ein DJ heizte die Stimmung ein und mit launigen Worten unseres Vorsitzenden Wolfgang Witsch wurden die Altmajestäten Markus und Verena verabschiedet und das neue Königspaar Ludwig und Marlis Docktor proklamiert.

18

Für König Ludwig wurde an diesem Abend extra ein eigenes Bier kreiert, das König Ludwig Hell. Die Werbung leuchtete von vielen Fahnen im Saal. Deluxe hatte sich wieder einiges einfallen lassen, um den Abend aufzulockern. So wurden zwei komplette Fußballeroutfits im Saal versteckt und die jeweiligen Teams mussten die Dressteile finden und ihrem Mannschaftskapitän anziehen. Die Mannschaft, die den Kapitän als erstes eingekleidet hatte, trug den Sieg davon. Bei diesem Spiel kam keine Müdigkeit im Saal auf.

In einem weiteren Mannschaftsspiel hatten die Teams die Möglichkeit ein neues Vereinswappen zu entwerfen. Es wurden bei den Teilnehmern bisher unbekannt Zeichentalente entdeckt und kreative Köpfe gefunden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Für viele Eintrachtler wurde es eine lange Nacht.



Adventfeier, 29.11.2014

Wie immer hatte Familie Rippers sich mit der Adventandacht viel Mühe gegeben. Besinnliche und nachdenkliche Texte zum Advent gab es in der Hl. Geist Kirche. Dazu bekam jeder Teilnehmer bzw. Teilnehmerin einen original Eintracht-Kugelschreiber.

Die anschließende Feier im Hause Kasber, bei Kaffee und Kuchen, brachte eine wunderschöne Adventeinstimmung. Auch Familie Zech hatte an der Vorbereitung dieses Nachmittags großen Anteil.

Bei ein bis zwei Gläschen Bier, ließen die Teilnehmer den Abend ausklingen.

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende hat die Eintracht wieder 56 aktive Mitglieder. Den drei Neuzugängen stand der Übertritt von Ann Kathrin von aktiv zu passiv gegenüber.

14 passive Mitglieder gehören ebenfalls zur Kompanie.

Schießsport

Hier verweise ich auf den Bericht des Schießmeisters. Es sei mir jedoch erlaubt nochmals darauf hinzuweisen, das die Schützen der Eintracht in vielfältiger Weise im Schießsport engagiert sind, und viele Titel und Auszeichnungen erreicht haben.



Zum Schluss

Wenn ich in diesem Bericht etwas vergessen haben sollte oder eine nicht ganz korrekte Darstellung erfolgte so bitte ich Euch, um Eure Rückmeldung. Ich werde den Bericht dann entsprechend ergänzen.

Ein Geschäftsbericht versucht objektiv zu sein, aber er ist natürlich gekennzeichnet durch meine persönlichen Erlebnisse und Eindrücke. Insofern ist er subjektiv.

Ich hoffe dennoch unser Vereinsleben in gebührender Form widergegeben zu haben.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch wieder für die stillen Helfer in unserm Verein, die ohne großes Aufhebens zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird. Ohne diese Helfer wäre unser Vereinsleben nicht möglich.

Ich wünsche uns für die Zukunft, weiterhin gute Gemeinschaftserlebnisse, viel Geselligkeit, einige sportliche Erfolge und uns noch einen schönen Abend.

Herzlichen Dank

Manfred Tillmann

Schriftführer

